



## Der Kartoffelanbau ist nie ein Spaziergang!

In der Saison 2023 waren die Kartoffelbauern mit schwierigen Witterungsbedingungen, einem hohen Krankheitsdruck und steigenden Kosten konfrontiert. Die NEPG schätzt, dass rund 11.000 ha Kartoffeln abgeschrieben werden können und mindestens 650.000 t verloren gingen (auf dem Feld oder nach der Ernte). Aufgrund eines geringeren Angebots an Pflanzkartoffeln bringt der Start der neuen Vegetationsperiode 2024 bereits seine Herausforderungen mit sich.

### Durchschnittliche Produktion im Jahr 2023, mit Unterschieden zwischen den Ländern

Die Gesamternte belief sich auf 22,7 Mio. t, 5,1 % mehr als im Jahr 2022 und nahezu gleich dem 5-Jahres-Durchschnitt. Diese Zahlen umfassen die geschätzten Feldverluste in den NEPG-Ländern. Kartoffeln wurden auf einer Gesamtfläche von 519.583 ha angebaut, 2,0 % mehr als 2022. Die durchschnittlichen Erträge im NEPG-Gebiet lagen bei 43,7 t/ha, 1,4 % höher als 2022.

Anders als im Rest des NEPG-Gebiets waren die Erträge, die Anbaufläche und damit die Gesamterzeugung in den Niederlanden im Jahr 2023 niedriger als 2022. In Belgien ist die Gesamterzeugung trotz der dramatischen Verluste, die viele Landwirte hinnehmen mussten, um 18 % gestiegen, was auf einen Anstieg der Anbaufläche um 7,9 % und insgesamt bessere Hektarerträge zurückzuführen ist.

EU-04 KONSUMKARTOFFELN (ohne Saatgut und Stärkekartoffeln)									
26. Januar 2024									
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Vergleich 2023 zu 2022	Ø 5-Jahre	2023 im Vergl. Ø 5-Jahre in %
<b>Länder NEPG</b>									
<b>Produktion (x 1.000 t) Ø 5 Jahre</b>	21.490	21.654	21.493	22.094	22.679	22.122			
<b>Veränd. zum Vorj. in %</b>	(17,7%)	12,8%	4,0%	(2,6%)	(5,8%)	5,1%			
<b>Total</b>	<b>20.043</b>	<b>22.603</b>	<b>23.501</b>	<b>22.901</b>	<b>21.562</b>	<b>22.663</b>	5,1%	22.122	2,4%
<b>BE - Belgien</b>	3.475	4.406	4.335	4.429	3.842	4.542	18,2%	4.097	10,9%
<b>DE - Deutschland</b>	7.319	7.998	8.555	8.329	7.995	8.162	2,1%	8.039	1,5%
<b>FR - Frankreich</b>	5.956	6.491	6.915	6.895	6.045	6.826	12,9%	6.460	5,7%
<b>NL - Niederlande</b>	3.294	3.708	3.696	3.248	3.680	3.133	(14,9%)	3.525	(11,1%)
<b>Anbaufläche (ha) Ø 5 J.</b>	447.357	461.253	475.755	494.068	502.886	508.117			
<b>Veränd. zum Vorj. in %</b>	2,5%	4,1%	1,3%	(4,6%)	2,3%	2,0%			
<b>Total</b>	<b>495.338</b>	<b>515.541</b>	<b>522.275</b>	<b>498.010</b>	<b>509.423</b>	<b>519.583</b>	2,0%	508.117	2,3%
<b>BE - Belgien</b>	94.428	97.921	96.985	89.649	89.550	96.639	7,9%	93.707	3,1%
<b>DE - Deutschland</b>	178.500	186.000	189.700	183.060	189.000	189.810	0,4%	185.252	2,5%
<b>FR - Frankreich</b>	145.260	152.720	158.590	153.913	154.202	157.650	2,2%	152.937	3,1%
<b>NL - Niederlande</b>	77.150	78.900	77.000	71.388	76.671	75.484	(1,5%)	76.222	(1,0%)
<b>Ertrag (t/ha) Ø 5 Jahre</b>	48,0	47,1	45,3	44,7	45,1	43,7			
<b>Veränd. zum Vorj. in %</b>	(19,7%)	8,4%	2,6%	2,2%	(6,3%)	1,4%			
<b>Total</b>	<b>40,5</b>	<b>43,8</b>	<b>45,0</b>	<b>46,0</b>	<b>43,1</b>	<b>43,7</b>	1,4%	<b>43,7</b>	0,0%
<b>BE - Belgien</b>	36,8	45,0	44,7	49,4	42,9	47,0	9,6%	43,8	7,4%
<b>DE - Deutschland</b>	41,0	43,0	45,1	45,5	42,3	43,0	1,7%	43,4	(0,9%)
<b>FR - Frankreich</b>	41,0	42,5	43,6	44,8	39,2	43,3	10,5%	42,2	2,6%
<b>NL - Niederlande</b>	42,7	47,0	48,0	45,5	48,0	41,5	(13,5%)	46,2	(10,3%)

### Höhere Produktionskosten, immer höhere Risiken

Viele Erzeuger erkennen, dass der Kartoffelanbau nicht nur ein kostspieliges, sondern auch ein riskantes Geschäft ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Wie viel Fläche sollte unter diesen Marktbedingungen angebaut werden? Bessere Vertragsbedingungen gleichen höhere Produktionskosten und immer größere Risiken nicht aus. Hinzu kommt, dass viele Felder durch den extrem nassen Herbst beschädigt und verdichtet wurden.

## **Nicht genügend zertifiziertes Pflanzgut und weniger vertragsfreie Kartoffeln**

Die Verfügbarkeit von Pflanzkartoffeln ist ebenfalls besorgniserregend. Es ist ungewiss, welche Mengen der am häufigsten verwendeten Sorten verfügbar sein wird. Es ist klar, dass das Pflanzgut viel teurer sein wird, wobei gleichzeitig Bedenken hinsichtlich der Qualität des Pflanzguts (wenn es geschnitten wird) bestehen. Es ist wahrscheinlich, dass die Pflanzguthändler ihre Kunden sorgfältig auswählen werden. Das bedeutet, dass die Verfügbarkeit von Pflanzgut in der Regel an Verträge gebunden wird. Es wird viel mehr geschnittenes Pflanzgut geben, insbesondere in mittleren Größen (45-55 mm), was ungewöhnlich ist.

Die Auswirkungen von mehr geschnittenem Pflanzgut auf das Auflaufen, die Anzahl der Stängel pro Hektar und die Gesamterzeugung könnten ein Problem für den potenziellen Ertrag darstellen. Weniger Pflanzgut und Pflanzgut, das an einen Vertrag geknüpft ist, bedeutet auch, dass weniger Kartoffeln auf dem freien Markt verfügbar sein werden.

Andererseits hat die verarbeitende Industrie immer noch ein großes Interesse an einer steigenden Produktion. Es wird eine Herausforderung sein, genügend Anbauflächen unter Vertrag zu nehmen, um den Bedarf an Kartoffeln zu decken. Für die Erzeuger ist klar, dass eine höhere Risikoprämie als bisher erforderlich sein wird.

Die folgenden Organisationen sind aktive Mitglieder der NEPG (in alphabetischer Reihenfolge): ABS (Belgien), FIWAP (Belgien), FWA (Belgien), PCA (Belgien), REKA (Deutschland), UNPT (Frankreich) und VTA (Niederlande).

*NEPG (North-western European Potato Growers) – 05 February 2024*